

**Anfrage Peyer Ludwig namens der CVP-Fraktion über die Abweichung der effektiven gegenüber den budgetierten Steuereinnahmen im Kanton Luzern**

eröffnet am 8. Mai 2018

Am 23. März 2018 hat der Regierungsrat die Jahresrechnung 2017 präsentiert. Diese zeigt, dass ausgabenseitig die Budgetpositionen sehr gut eingehalten wurden. Unter anderem wegen des budgetlosen Zustands wurden die Ausgaben nicht in geplanter Höhe getätigt, sondern die Budgetpositionen mehrheitlich unterschritten. Anders sieht es auf der Einnahmenseite aus. Einmal mehr wurden die budgetierten Steuereinnahmen nicht erreicht. Dank der hohen Budgetdisziplin konnte der Steuerausfall aber abgedeckt werden.

Aufgrund dieser Ausgangslage stellen sich folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die budgetierten und die effektiven jährlichen Steuereinnahmen seit der Einführung FLG im Jahr 2011, aufgeteilt nach natürlichen und juristischen Personen, sowie den Sondersteuern?
2. Wie hoch ist die jährliche Abweichung der effektiven zu den Ist-Einnahmen nach Steuerart in absoluten Beträgen und in Prozent?
3. Wie hoch waren das geplante und das effektive jährliche Steuerwachstum seit 2011, aufgeteilt nach natürlichen und juristischen Personen sowie den Sondersteuern?
4. Welches sind die Gründe für diese Abweichungen?
5. Insbesondere: Wieso sind die Steuereinnahmen der juristischen Personen 2017 um 2 Millionen Franken tiefer als 2016?
6. Um wie viel mussten die Steuererträge seit 2011 in den Aufgaben- und Finanzplänen jeweils nach unten korrigiert werden?
7. Welche Schlüsse hat der Regierungsrat aus diesen Abweichungen und Korrekturen gezogen? Wie haben sich diese Erkenntnisse auf die Budgetierung 2018 und die Folgejahre ausgewirkt?
8. Sind für das Jahr 2018 negative Budgetabweichungen bei den Steuererträgen zu erwarten? Wie gedenkt der Regierungsrat diese zu kompensieren?
9. Wie sieht die Entwicklung der Steuererträge in den künftigen Jahren des Aufgaben- und Finanzplanes aus?
10. Die grosse Mehrheit der Luzerner Gemeinden weist höhere Steuererträge aus als budgetiert. Welches sind aus der Sicht des Regierungsrates die Gründe, dass die Abweichungen in den Gemeinden mehrheitlich positiv und beim Kanton negativ sind?

Peyer Ludwig namens der CVP-Fraktion